

PATIENTENINFORMATION

Neonatologie

Entbindung im Zentrum für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde



Weitere Informationen erhalten
Sie im Kreißsaal.
Telefon **0681 4061380**

Unser Rooming-in Konzept

- Sie haben die Möglichkeit, dass Ihr Baby rund um die Uhr bei Ihnen sein darf, wenn es Ihnen beiden gut geht
- Sie werden gemeinsam mit Ihrem Kind von einer Hebamme oder Schwester im Zimmer betreut und versorgt

Vorteile des Rooming-in Konzepts auf der Mutter-Kind-Station

- Mutter und Kind lernen sich schneller kennen und bauen eine besondere Beziehung auf
- die Immunabwehr Ihres Babys wird gestärkt
- deutlich bessere Stillbeziehung
- die Umstellung zu Hause ist einfacher und entspannter

Die Pflege meines Kindes

Wann und wie wird gewickelt?

- vor der Mahlzeit, um durch Bewegung ein Erbrechen zu vermeiden
- viele Babys setzen bei der Mahlzeit Urin oder Stuhl ab; bei einem reizlosen Baby ist es nicht nötig direkt wieder zu wickeln

Welche Pflegemittel sind am besten?

- nützlich ist die Verwendung von Einmalwaschlappen für den Po Ihres Kindes
- Feuchttücher nur im Notfall benutzen, um Hautreizungen zu vermeiden
- die Verwendung einer Wundschutzcreme ist nicht notwendig, außer bei Reizungen

Untersuchungen beim Kind

- Stoffwechsel-Screening
- Hörtest

Kinderärztliche Untersuchungen

- **Basis U:** ist eine erste kinderärztliche Grunduntersuchung von Kopf bis Fuß am Tag nach der Geburt
- **U2:** findet ungefähr 72 Stunden nach der Geburt statt und ist bereits die zweite Vorsorgeuntersuchung
- selbstverständlich können Sie bei allen Untersuchungen dabei sein

Spezielle Überwachungen

- Falls Sie in der Schwangerschaft **positiv auf Streptokokken** getestet wurden oder Ihre **Fruchtblase** länger als **18 Stunden** unter Geburt geöffnet war, wird Ihr Kind zwei Tage intensiver überwacht, um eine Infektion beim Kind frühzeitig zu erkennen
- Falls in Ihrer Schwangerschaft ein **Gestationsdiabetes** festgestellt wurde, erfolgen über 48 Stunden mehrere Blutzucker-Kontrollen bei Ihrem Kind

Bei der Entlassung erhalten Sie

- das gelbe Untersuchungsheft mit nach Hause
- Hinweis über die nächste kinderärztliche Untersuchung, welche in der Regel die U3 ist
- Vitamin D Tabletten
- Informationen über den plötzlichen Kindstod

